

brand, Rudolf Hörger, Sophie Petry, Paul Robert Schick, Kai Schlünz, Cora-Heidi Vonthron und Katharina Zakrzewski-Hofmann sowie die Mannschaften der Vereine KKS Ispringen, SSV Kronau, SV Mannheim-Rheinau, SG Pforzheim und SSV Spechbach.

Die Deutschen Vizemeister im Blickpunkt: Celine Becker, Mia Fuchs, Ute Gretz, Martin Kloke, Annette Köhler-Heil, Thorsten Littig, Dennis Neyer, Patrick Piecha, Jürgen Schäfer, Kai Schlünz, Bruno Schmittecker, Peter Walter, Larissa Weindorf sowie die Mannschaften der Vereine SV Limbach und SV Mannheim-Rheinau.

Bronzemedailen errangen: Max Braun, Stefan Butz, Melanie Ebend, Mia Fuchs, Willi Graf, Martin Hildenbrand, Kurt Hillenbrand, Marcel Jung, Philipp Lichtenfels, Sophie Petry, Kai Schlünz, Cora-Heidi Vonthron und Larissa Weindorf sowie die Mannschaften der Vereine SSV Hemsbach, KKS Hüffenhardt, KKS Ispringen, SSV Kronau, SV Limbach, SG Pforzheim und SV Walldorf.

Nun begeisterte Verena Rau mit ihrer Licht-Show die Anwesenden, bevor Erfolgsschützen der internationalen Meisterschaftsebene vorgestellt wurden. Dies waren Ralf, Steffen und Walter Hillenbrand vom SSV Kronau als Vize-Weltmeister, während Steffen Hillenbrand und Melanie Ebend vom SSV Kronau Weltmeister-Bronzemedailen errangen.

Europameister – teils mehrfach – wurden Max Braun, KKS Ispringen, Ute Gretz, SG Bruchsal, Martin Kloke, Hemsbach und Franz Lotspeich, SG Pforzheim. Vize-Europameister aus Baden waren Ute Gretz, SG Bruchsal, Martin Kloke, SSV Hemsbach, und Eva Rösken, KKS Schlossau; hinzu kam für Eva Rösken noch eine Europameisterschafts-Bronzemedaille.

Eine Ehrengabe durften auch heuer wieder die amtierenden Verbands-Trainer entgegennehmen, wobei dem langjährigen Leitenden Trainer im Landesleistungszentrum der baden-württembergischen Sportschützen in Pforzheim Helmut Hoffman mit einer Ehren-Urkunde und Plakette besonderer Dank für seine Arbeit zukam. Schließlich wurde der stellvertretende Landesjugendleiter Oliver Six, SV Walldorf vom Badischen Sportschützenverband mit der „Greif“-Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet.

Mit der Übergabe von Präsenten an ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter der zurückliegenden Deutschen Meisterschaften endete der offizielle Teil dieses Landeskönigsballs, während alsdann in den nachfolgenden Stunden Musik und Tanz dominierten.

Georg Mülbauer

#### Baden-Württembergischer Triathlonverband



## Triathlon

Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart  
Tel. 0711/28077352  
Fax 0711/28077353  
info@bwtv.de, www.bwtv.nrds.de

### Sechs BWTV-Nachwuchsathleten im Nationalkader

Die sportlichen Erfolge der BWTV-Athleten im Nachwuchsbereich in diesem Jahr haben sich auch in den Nominierungen für den Nationalkader niedergeschlagen. Gleich sechs junge Athleten aus dem Land wurden von der Deutschen Triathlon Union in den Nationalkader berufen. Eric Diener (TSF Tuttlingen, u.a. 9. Platz Junioren-WM) in den P-Kader, Katharina Möller (TSCH Langenau, u.a. Europameisterin Junioren Mixed-Team-Relay) und Jan Diener (TSF Tuttlingen, u.a. Deutscher Meister Jugend A) in den NK 1 sowie Sophia Weiler (TV Bretten, u.a. 5. Platz DTU-Cup Gesamtwertung Jugend A), Duncan Frey (TRT Remchingen, u.a. 6. Platz DTU-Cup Gesamtwertung Jugend A) und Arne Leiss (TSV Dettingen/Erms, u.a. 8. Platz DTU-Cup Gesamtwertung Junioren) in den NK 2.



Katharina Möller ...



... und Jan Diener wurden nach ihren DM-Titeln in diesem Jahr in den NK1-Kader der Deutschen Triathlon Union berufen.

Fotos: Jan Rockahr/DTU

### Eröffnungslehrgang

Unter der Leitung der beiden Landestrainer Wolfgang Bott und Martin Lobstedt erlebten die Landeskaderathleten Ende Oktober einen ersten gemeinsamen Lehrgang bei traumhaften Bedingungen am Herzogenhorn.

Hauptaugenmerk lag auf der Schulung der Radgeschicklichkeit und Radbeherrschung. Die Fähigkeiten wurden bei einem „Nightride“ mit dem Mountainbike unter erschwerten Bedingungen getestet. Beim Spieleabend lernten sich die Athletinnen und Athleten untereinander besser kennen und das Gemeinschaftsgefühl wurde gestärkt. Auch die beiden Bundeskaderathleten Eric und Jan Diener nahmen am Eröffnungslehrgang teil. Vizepräsident Leistungssport Alfred Schmidt begrüßte am Sonntag neben den Sportlern auch die Eltern und freut sich auf die neue Saison.

### Schwimmen, Spinning und Athletik beim Herbstcamp

Für 16 Nachwuchstriathletinnen und -triathleten standen die Herbstferien unter dem Motto: „Wir trainieren lieber als auf der faulen Haut zu liegen!“ Um diesem Trainingseifer nachzukommen, hatten die bewährten Trainer Bettina Haas aus Pfullingen und Armin Reiner aus Ravensburg wieder ein buntes Trainingsprogramm in Kempton auf die Beine gestellt. Schwimmen, Spinning, Athletik, Laufen und Mountainbiken – alle kamen auf ihre Kosten, auch wenn das Wetter sich nicht von der besten Seite zeigte.

#### Badischer Turner-Bund



## Turnen

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Tel. 0721/18150, Fax 0721/26176  
zentrale@badischer-turner-bund.de  
www.badischer-turner-bund.de

### Siegreiches Baden bei Deutscher Capoeira-Meisterschaft 2019

Bei der diesjährigen Deutschen Capoeira-Meisterschaft, die vom 17. bis zum 20. Oktober in Stuttgart stattfand, waren die badischen Teilnehmenden erneut sehr erfolgreich. Capoeira, seit 2014 UNESCO-Weltkulturerbe, ist eine brasilianische Kampfkunst mit Ursprung in der Sklavenezeit. Capoeira vereint Angriffstechniken mit Akrobatik und rhythmischer Musik zu einem als Tanz getarnten Kampf. Dass akrobatisches Geschick in der Familie liegen kann, bewiesen die Brüder Len und Per Böse. Der Dossenheimer Len (Capoeirista Duracell) ergatterte den grandiosen 1. Platz in der Jugendkategorie. Sein 18-jähriger Bruder Per (Capoeirista Rayovac) belegte in der Schülerkategorie der Erwachsenen den 4. Platz.

Familie Böse war jedoch nicht die einzige erfolgreiche Capoeira-Familie bei der Deutschen Meisterschaft. Das Heidelberger Capoeira-Paar Gordon Owens-Mason (Graduado Tribal) und Kerstin Hübner (Graduada Samambaia) belegten den 2. und den 4. Platz in ihrer höheren Graduiertenkategorie. Die Tochter der Familie, Aamiah-Fee (Capoeirista Esperança), holte in der Jugendkategorie Silber. Außerdem in der Jugendkategorie sehr erfolgreich war DJ Shelton (Capoeirista Bamba) aus Heidelberg. Aus Karlsruhe antretend konnte sich

**Jugendwartin** Schriftführer  
 Kassiererin Vereinsmanager  
**Helfer** Übungsleiter  
 Betreuer Trainerin Freiwilligenmanager  
 Kampfrichter FSJ'ler Schiedsrichterinnen  
 Trainerassistentin Ehrenamt Platzwart  
 BFD'ler Vorsitzende Vorstand  
 Pressesprecherin Versitzende Gruppenleiter  
**Präsidentin** **Freiwillige**

# EHRENAMT IM SPORT

der Informatiker Alfred Xhelilaj außerdem den 3. Platz in seiner Kategorie sichern. Sehr beachtlich war auch die Leistung des BTB-Landesfachwarts Capoeira Michael Krenbauer, der vor über 20 Jahren einen der ersten deutschen Capoeira-Vereine gründete. Dass der Diplommathematiker noch immer zur nationalen Spitze zählt, bewies er mit seiner Bronzemedaille in der Graduierenkategorie. Krenbauer, in der Capoeira-Welt als Instrutor Jabuti bekannt, ist Mitgründer der Capoeira Gemeinschaft Heidelberg für Sport und Kultur e.V., die er gemeinsam mit Graduado Tribal und dem BTB-Landeslehrwart Fabian Kiepe und letztjährigen Vizemeister leitet. Ausgerichtet wurde das sportliche Ereignis von Estácio Ferreira da Silva (Mestrando Estácio), dem Weltmeister von 2003 und Trainer des Vereins ABADÁ Capoeira Heilbronn, Stuttgart und Esslingen e.V. Die Schirmherrschaft übernahm José Tadeu Carneiro Cardoso, bekannt als Mestre Camisa, der 1988 den größten internationalen ABADÁ-Capoeira-Verband mit inzwischen rund 41.000 Mitgliedern in 30 Ländern gründete. Bei der Capoeira-Meisterschaften werden die Wettkampfteilnehmenden nach ihrer jeweiligen Graduierung eingeteilt – also der Farbe der Kordeln an den Capoeirahosen, die den persönlichen Leistungsstand symbolisieren. Die Wettkampfgruppen unterteilen sich daher meist in zwei Leistungsklassen, jeweils Männer und Frauen. Außerdem gab es in diesem Jahr zum dritten Mal eine Jugendkategorie.



Len Böse siegte nach tollem Wettkampf in der Jugendkategorie.

Foto: Uwe Böse

Die Wettkampffregeln schreiben das Spiel in verschiedenen Capoeira-Spielarten vor. Neben dem ruhigen Benguela-Spiel, das sich durch ineinanderfließende Bodenbewegungen beider Spieler auszeichnet, müssen die Teilnehmenden auch das schnelle und kämpferische São Bento Grande-Spiel beherrschen. Bewertet werden Capoeira-Wettkämpfe von einer Fachjury, die neben dem technischen Geschick der Capoeiristas auch deren Kreativität im Spiel bewertet. Weil, anderes als im Kampfsport üblich, die Punkte auch für das Zusammenspiel in seiner Gesamtheit vergeben wer-

den, müssen die Wettkämpfer in blitzschneller Reaktion ein harmonisch wirkendes Spiel mit ihrem Gegner entwickeln. Auch wer nicht an den Wettkämpfen teilnimmt, bekommt auf einer mehrtätigen Capoeira-Meisterschaft neben zahlreichen Trainings auch Musik- und Tanz-Workshops geboten. Eine Besonderheit ist die Anreise hochgraduierter Capoeiralehrer und -lehrerinnen aus aller Welt. Eine Capoeira-Meisterschaft ist immer ein großes, fröhliches Event und fördert den sportlichen und internationalen kulturellen Austausch.

Dana Graulich

## VEREINE. VERBÄNDE. VERANTWORTUNG. **52 FACHVERBÄNDE**



### BRONZE - SILBER - GOLD

Kinderturnfest, Sportabzeichen, Landesmeisterschaft, Olympische Spiele: Unsere 52 Fachverbände sind für den Wettkampf- und Spielbetrieb sowie die Entwicklung der Sportarten zuständig und ermöglichen es 775.000 Sportler\*innen, sich mit anderen zu messen.



[BADISCHER-SPORTBUND.DE](http://BADISCHER-SPORTBUND.DE)